

Istanbul-Samstag, 16. Oktober 2010

Endlich Abendessen! Nachdem wir einen fast freien Tag ins Programm diktiert bekommen haben, freuen wir uns, dass wir uns endlich wieder als Gruppe gemeinsam auf den Weg machen können.

Auf zum letzten Abendessen. Alle da? Alle da – bis auf Madelaine – die hat heute ein Treffen mit Salmonellen Paul!

Die Anderen also in den Bus 500 Meter durch enges Straßengewirr – raus aus den Bus –



Abendessen anschauen.

Aber bitte nur gucken – nicht anfassen!!



Vom Fischmarkt weiter zum Lokal- es könnte voll werden - macht nichts, wir haben ja keinen weiteren Termin. Ab in die obere Etage – erst einmal allein.

„Hat jeder ein Getränk zum anstoßen?“ „Raki mag ich nicht!“ „Könntet ihr noch ein Bier bringen?“ „Ich will lieber Wasser!“ „Aber bitte mit Kohlensäure!“ „Ich bitte ohne!“

So – jetzt alle versorgt? Dann auf einen schönen Abend – schnell noch die offizielle Lobhuddellei bevor der Lärm Überhand nimmt (das Lokal hat keine Fenster und auf der Straße tobt der Bär – wir haben Wochenende und sind nicht allein!!)

Die Vorspeisen werden aufgetischt – lecker!! Der Lärm nimmt zu!

Die Hauptspeise wird gereicht – lecker lecker!!

Der Lärm erreicht seinen ersten Höhepunkt! Das Klingeln im Ohr rührt nicht nur vom Schreien der Nachbarschaft sondern hat seine Ursache vielmehr



in der Tischmusik, die aber mittlerweile an jedem Tisch und das in jedem Lokal stattfindet.

Es tutet, fidelt, trommelt, geigt und trötet aus jeder Richtung.

So muss Orient sein – oder so ähnlich!!

Der Nachtisch wird serviert – fruchtig!

Alles eingepackt – nichts vergessen? Wir kämpfen uns durch die Massen zurück zum Bus!!



Endlich kein Regen mehr – endlich angenehme Temperaturen – endlich Urlaubsgefühle.

Also, wir gehen noch nicht ins Bett



Erstes Resümee – am Ende wird immer alles gut!

Eine Frage blieb jedoch unbeantwortet: wer war Salmonellen Paul – der steht nicht auf der Teilnehmerliste!!



Ich hoffe, es hat trotzdem Spaß gemacht

Paul